



DEINE STIMME DEN STIMMLOSEN

Bundesgeschäftsstelle

Fritz-Schumacher-Weg 111
60488 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 76809659
bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de
www.tierschutzpartei.de



Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz setzt sich ein für die Freiheit und die Rechte aller Lebewesen:

- für die 13 Mio. Rinder, 27 Mio. Schweine, 25 Mio. Kaninchen, 3 Mio. Schafe, 54 Mio. Masthühner, 160.000 Ziegen, 50 Mio. „Legehennen“, 10 Mio. Puten, Enten und Gänse, die in Deutschland als „**Masttiere**“ für die menschliche Ernährung gequält und ausgebeutet werden. Dies alles geschieht, obwohl der Fleischkonsum maßgeblich verantwortlich ist für den Klimawandel, für die Regenwald-Abholzung, für die Wasserknappheit, für den Hunger in der „Dritten Welt“ und für gesundheitliche Probleme.
- für die über 12 Mio. „**Versuchstiere**“, die jährlich in Europa „verbraucht“ werden, ohne einen medizinischen Nutzen für den Menschen. Allein in Deutschland sterben jährlich 58.000 Menschen an den Nebenwirkungen von Arzneimitteln, die in Tierversuchen als unschädlich eingestuft wurden.
- für die 5 Mio. **Wildtiere**, 300.000 **Katzen** und 40.000 **Hunde**, die Jahr für Jahr von Jägern getötet werden, obwohl dies neben der ethischen Verwerflichkeit auch ökologisch nicht zu vertreten ist.
- für die 40.000 **Stiere**, die allein in Spanien jedes Jahr in den Arenen ihr Leben lassen.
- für 300.000 „**Pelztiere**“, die jährlich in Deutschland für Bekleidung brutal ermordet werden, nach einem „Leben“ auf engstem Raum, eingepfercht in Drahtkäfigen. Dies geschieht, obwohl es ausreichende Alternativen zur Pelzbekleidung gibt.
- für die 360 Mio. Tiere, die jährlich auf Europas Straßen über Tausende von Kilometern zum Schlachthof transportiert werden. Pro Jahr werden beispielsweise 4,3 Mio. Schweine nach Deutschland importiert und - man mag es kaum glauben - 650.000 Schweine von Deutschland aus exportiert.
- für die Tiere, die ohne Betäubung geschlachtet (geschächtet) werden. Dies geschieht unter dem Deckmantel von „Religion“, obwohl der Tierschutz im Grundgesetz seit 2002 als Staatsziel verankert ist.

Die europäische Politik hat in diesen Bereichen versagt! Die Tierschutzgesetze in Europa zeigen, dass es keinesfalls um den Schutz der Tiere geht, sondern um Regeln für ihre totale Ausbeutung. Die Tiere werden zu „Produktionseinheiten“, zu „Versuchsobjekten“ oder gar zu „Schädlingen“ degradiert. Die industriellen Tierfabriken erhalten enorme Subventionen, während kleine Bauernhöfe mit „artgerechter“ Tierhaltung so gut wie leer ausgehen. Tierversuche werden subventioniert, während tierversuchsfreie Methoden kaum gefördert werden. Die Zerstörung des ökologischen Gleichgewichts in unseren Wäldern durch die Jagd schreitet fort, weil bis heute eine grundlegende Reform des Bundesjagdgesetzes aus dem Jahr 1934 aussteht.

Tiere sind keine Ware – sie haben gleich uns ein Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit! Ein Land, das sich als moralische Wertegemeinschaft versteht, muss auch dementsprechend handeln: Nach der Überwindung von Rassismus und Sexismus ist die logische Konsequenz, dass nunmehr auch dem Speziesismus - der Diskriminierung und Ausbeutung anderer Lebewesen - ein Ende gesetzt wird.

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns - vielleicht sogar als Mitglied der Partei Mensch Umwelt Tierschutz - für die Freiheit und die Rechte aller Lebewesen ein!